

JÜRGEN KNUBBEN

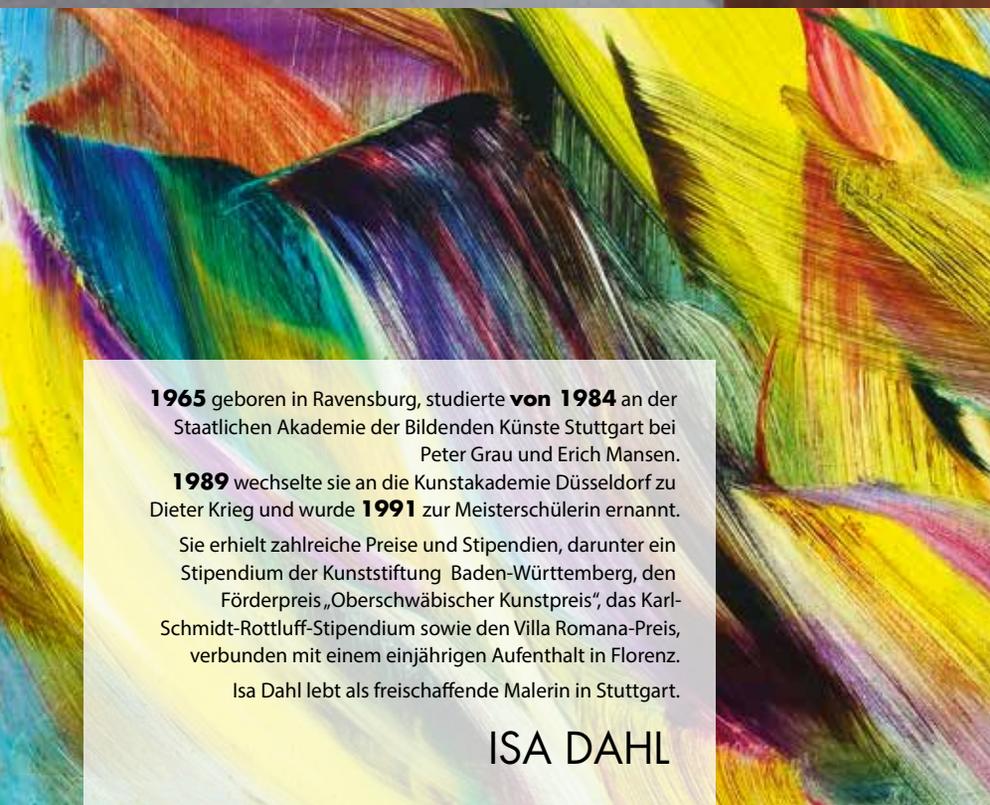
1955 geboren in Rottweil **seit 1973** als Bildhauer tätig
1977–1982 Studium der Theologie in Tübingen **seit 1982**
Lehrtätigkeit **seit 1993** Leiter des FORUM KUNST Rottweil
1994 Kunstpreis der Stadt Bamberg **2000** Konzeption des
Kunstprojekts „Werkstatt 2000“ im Forum Kunst Rottweil
2003 Konzeption des Kunstprojekts „heimatkunst.com“ in
Rottweil; Stadtkünstler der Stadt Spaichingen **2006** Gast-
vorlesungen an der Universität Taipei, Taiwan; Mahnmal
für Zwangsarbeit als „Buch der Erinnerung“, Oberndorf
2007 Kulturpreis der Stadt Rottweil **2011** Teilnahme an
der „International Horticultural Exposition 2011“ in XI'AN,
China **2013** Teilnahme an der „Biennale Internazionale di
Scultura Racconigi“, Italien
seit 1973 zahlreiche Einzelausstellungen und Beteiligung
an Ausstellungen im In- und Ausland; Mitglied im Künstler-
bund Baden-Württemberg.



MALEREI & SKULPTUR

JÜRGEN
KNUBBEN

STADTGALERIE



1965 geboren in Ravensburg, studierte **von 1984** an der
Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei
Peter Grau und Erich Mansen.
1989 wechselte sie an die Kunstakademie Düsseldorf zu
Dieter Krieg und wurde **1991** zur Meisterschülerin ernannt.
Sie erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, darunter ein
Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg, den
Förderpreis „Oberschwäbischer Kunstpreis“, das Karl-
Schmidt-Rottluff-Stipendium sowie den Villa Romana-Preis,
verbunden mit einem einjährigen Aufenthalt in Florenz.
Isa Dahl lebt als freischaffende Malerin in Stuttgart.

ISA DAHL

MALEREI & SKULPTUR ISA DAHL | JÜRGEN KNUBBEN

Vernissage

Samstag, 14.09.2013, 20 Uhr
Einführung: Dr. Tobias Wall, Stuttgart

Führungen

Sonntag, 15.09.13, 11 Uhr
mit Isa Dahl und Jürgen Knubben
Sonntag, 29.09.13, 11 Uhr



Finissage

Donnerstag, 31.10.2013, 20 Uhr
Begrüßung: Bürgermeister Georg Riedmann
Lesung: Thomas Knubben, Hölderlin. Eine Winterreise

Öffnungszeiten

Di/Mi 15–17 Uhr, Do/Sa 10–13 Uhr, Fr 17–19 Uhr,
So 11–17 Uhr, montags und feiertags geschlossen,
Eintritt frei.

Mit freundlicher Unterstützung von: **neubert+jones**
werbeagentur

ISA
DAHL

14. September bis 31. Oktober 2013

„Was Wunder also, wenn man mit Fug und Recht behauptet, dass **Jürgen Knubben** aus ursprünglichen Gehäusen und elementaren Architekturen, wie sie den Alltag der Menschheitsgeschichte bis heute geprägt haben, Kunst-Werke macht, durch deren sichtbar-materielle Präsenz ein vergangener visionärer Horizont aufscheint, dem unsere Erinnerung und Assoziation antwortet – als eine ... vitale Eigenschaft des menschlichen Geistes, Dinge, die lange Zeit verschüttet lagen, plötzlich wieder im Bewusstsein auftauchen zu sehen. Es ist ebenso unmöglich, die Kontakte mit der Vergangenheit abzuschneiden, wie die Kontakte mit der Zukunft. Etwas lebt in uns, das zum Rückgrat menschlicher Würde gehört: das Verlangen nach Kontinuität.“ **Dr. Claudia Posca, Bochum**

◀
SÄULEN „3.50–4“
(HOMMAGE À BRANCUSI)
2013
Gummischläuche
ca. 230 & 280 x 28 x 28 cm



◀
DREI HÄUSER
2003
Stahl
je 120 x 120 x 20 cm



▶
PYRAMIDE LIEGEND
2004
Stahl
98 x 104 x 33 cm

▶
SECHS TÜRME
2007
Stahl
dreiteilig
120 x 20 x 20 cm
120 x 30 x 20 cm
120 x 37 x 20 cm



▼
WANDERUNG
2013
Öl auf Leinwand
60 x 80 cm



▶
WANDERUNG
2013
Öl auf Leinwand
190 x 190 cm



▼
AUGENBLICKE LANG
2011
Öl auf Leinwand
40 x 120 cm



▶
EBEN STILL
2012
Öl auf Leinwand
80 cm



Bei **Isa Dahls** Bildern geht es um die Schaffung energetisch aufgeladener Bildräume und um die Bedeutung des Lichts in der Malerei. **Dirk Teuber, Kunsthalle Baden-Baden**, sagte anlässlich einer Ausstellungseröffnung: „... Das Vokabular ihrer Gemälde entsteht aus der offenen Kontrolle des rhythmisch eingesetzten Pinselzugs. Sie erreicht durch den Wechsel von vermeintlicher Schärfe und Unschärfe in den einzelnen Strichen so nie gesehene Raumvisionen, je nach Gestalt der unterschiedlich geformten Bildelemente, der gewählten Farbkonstellationen, der Dichte und Breite des Pinsels, kombiniert mit einer aus der Tiefe der Farbe sich entwickelnden Intensität magisch anmutender Lichtillusionen.“